



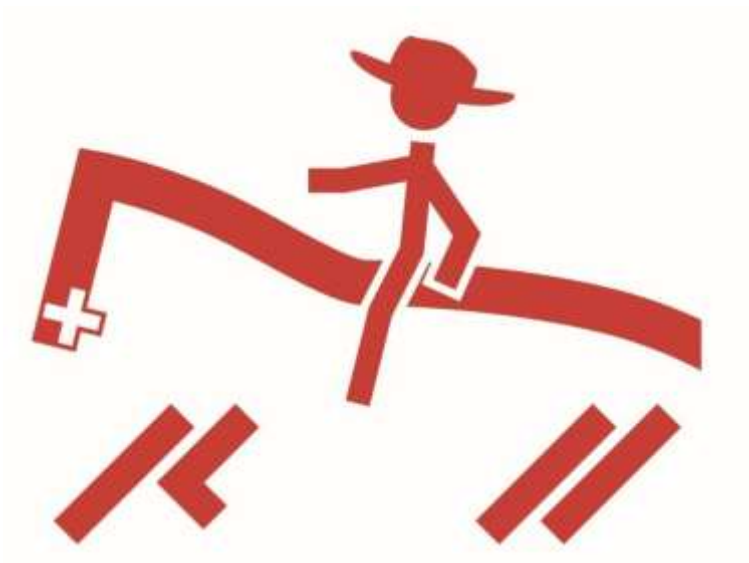
Organisation der Arbeitswelt **Pferdeberufe**
Organisation du monde du travail **Métiers liés au cheval**
Organizzazione del lavoro **Mestieri legati al cavallo**

Bewertungsformulare praktische Arbeit

zum Qualifikationsverfahren



**Pferdefachfrau EFZ
Fachrichtung Westernreiten**

**Pferdefachmann EFZ
Fachrichtung Westernreiten**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Praktische Arbeit	4
Position 1	4
Im Ausbildungsbetrieb	4
A1.1 Bodenschule	4
A1.2 Longierarbeit	6
Im Zentrum	7
Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“	7
Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“	7
Z1.3 Pferde pflegen und frisieren	8
Z1.4 Pferde beurteilen und vorführen	9
Position 2	10
Im Ausbildungsbetrieb	10
A2.1 Gruppenunterricht frei wählbares Thema	10
A2.2 Sitzlongenunterricht „Fortgeschrittene“	11
Im Zentrum	12
Z2.1 Einzelunterricht	12
Z2.2 Unterricht am Pferd	13
Position 3	14
Im Ausbildungsbetrieb	14
A3.1 Vorbereitung und Ausführung eines Horsemanship-Pattern	14
A3.2 Vorbereitung und Ausführung eines Trail-Pattern	15
A3.3 Vorbereitung und Ausführung eines Reining-Pattern	16
Im Zentrum	17
Z3.1 Allgemeine Fremdpferde-Beurteilung	17
Z3.2 Reiten und reflektieren in der Disziplin Horsemanship	18
Z3.3 Fremdpferde-Beurteilung in der Disziplin Trail	19
Berufskennnisse	20
Berufskunde schriftlich	20
Berufskunde mündlich	20
Erfahrungsnoten	20
Berufskennnisse	21
Überbetriebliche Kurse	21
Allgemeinbildender Unterricht	22
Anhang 1 – Signalementsblatt	23
Anhang 2 – Horsemanship Pattern	24
Anhang 3 – Reining Pattern	25

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

Vorwort

Diese Bewertungsformulare dienen der Orientierung und als Anleitung zum Qualifikationsverfahren. Sie richten sich an alle Beteiligten der Grundbildung Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ, das sind:

- Lernende / Lernender
- Kandidatinnen und Kandidaten nach Art. 32 des BBV
- Berufsbildnerin / Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben
- Lehrpersonen für den berufskundlichen Unterricht
- Lehrpersonen des allgemeinbildenden Unterrichts
- Leiter überbetrieblicher Kurse
- Chefexperten und Experten des Qualifikationsverfahrens

Das Qualifikationsverfahren der Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach. In den praktischen Teilprüfungen zeigen zukünftige Pferdefachfrauen EFZ / Pferdefachmänner EFZ ihre Arbeitsmarktfähigkeit am und auf dem Pferd sowie beim pferdebegeisterten Kunden. Bei den mündlichen Fachgesprächen werden verschiedene, individuell auf die zu prüfende Person sowie den Ausbildungsbetrieb zugeschnittene Fachkompetenzen überprüft.

In der Gesamtwertung des ganzen Qualifikationsverfahrens werden die Erfahrungsnoten aus den Zeugnissen der Berufsfachschulen sowie die Erfahrungsnoten aus den überbetrieblichen Kursen gleichwertig gezählt und mit 20% gewichtet.

Zum Eintritt in die Berufswelt in der Pferdebranche braucht es nebst vielen Fachkompetenzen auch die Kompetenzen, welche in der Berufsfachschule vermittelt werden. Die Theorien in der Allgemeinbildung und dem Fachkundeunterricht helfen mit, Situationen im täglichen Leben mit Erfolg zu meistern.

Mit dem Bestehen des Qualifikationsverfahrens ist lediglich ein Grundstein in diesem anspruchsvollen Beruf gelegt. Das Einfühlungsvermögen für Mensch und Pferd sowie das stetige Erweitern der Fachkompetenzen wird mit der Berufserfahrung dauernd erweitert. Allen Beteiligten wünscht die OdA Pferdeberufe Schweiz gutes Gelingen und viel Erfolg in einem der schönsten Berufe der Welt.

OdA Pferdeberufe Schweiz

Der Präsident



Derek Frank



Praktische Arbeit

Vorbereitungszeit

Während des Prüfungsteils im Zentrum steht der zu prüfenden Person 15 Minuten zum Anpassen von Lektions- und Parcoursplänen zur Verfügung. Das Material (Lektionenpläne, Vorlagen) wird nicht von der Prüfungsorganisation zur Verfügung gestellt.

Position 1

Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 1 ergeben zusammen 20 % der Note Praktische Arbeit.

Im Ausbildungsbetrieb

c4 Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren Gewichtung: 25 %

A1.1 Bodenschule

Aufgabenstellung

Im Prüfungsteil „Bodenschule“ wird der zu prüfenden Person das Verständnis vom Pferd am Boden überprüft. Klares Anleiten des Pferdes mit sensiblen Hilfengebungen in der Bodenschule wird gewünscht. Pferdefachpersonen in der Fachrichtung Westernreiten sind am Boden exzellente Pferdetrainer. Einfühlungsvermögen, Konsequenz und eine routinierete Handhabung werden in diesem Prüfungsteil sorgfältig überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld erarbeiteten Ablaufplan über die Aufgabenstellung der Bodenschule und arbeitet während der zur Verfügung stehenden Zeit selbständig und abwechslungsreich mit dem Pferd.

Es werden folgende Übungen verlangt:

- Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
- Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtsrichten)
- Weichen ohne physischen Druck (Nachhand auf beide Seiten verschieben / Rückwärtsrichten und wieder hereinholen)
- Weichen auf physischen Druck (Druck auf Genick / Zug am Seil / Nachhand auf beide Seiten verschieben / Druck auf Nasenrücken – Rückwärtsrichten)
- Vertrauensübung



Zeit 15 Minuten



Bewertungskriterien

Mit den Materialien und Hilfsmitteln sicher und gewohnt umgehen, auf die Körpersprache des Pferdes eingehen und das Pferd am Boden schulen und trainieren.

- Eingehen auf die Körpersprache des Pferdes
 - Klare Signalisation der Körpersprache in der Position des Alpha – Tiers
 - Klare, qualitativ hochstehende und effiziente Hilfengebung mit der Körpersprache, der Führhand und dem Stock (Gerte)
 - Lerneffekt für das Pferd
 - Korrekturmassnahmen bei nicht oder falschen Ausführung der Aufgabenstellung
 - Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
 - Qualität der Materialien (Schnurhalfter, Stock, Seil)
-
- Abwechslung, Aktivität und Dynamik der Aufgabenstellung in der Ausführung auf das Pferd angepasst
 - Vollständige und qualitativ hochstehende Aufgabenstellungen an das Pferd
 - Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
 - Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtstreten)
 - Weichen ohne physischen Druck
 - Weichen auf physischen Druck
 - Vertrauensübungen
 - Elektronischer, fachlich korrekter Ablaufplan. Einhalten des Zeitmanagements

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

c5 Pferde durch Longierarbeit fördern

Gewichtung: 25 %

A1.2 Longierarbeit

Aufgabenstellung

Bei der Aufgabenstellung Longierarbeit wird überprüft, wie routiniert die zukünftige Pferdefachperson das Pferd an der Longe trainiert und gymnastiziert. Das Erscheinungsbild ist gepflegt und das Pferd mit den korrekten Ausrüstungsgegenständen ausgerüstet. Dies beinhaltet eine Zäumung aus Kappzaum oder Trensenzaum (ohne Zügel), einen Longiergurt mit genügend Ausbindemöglichkeiten, Beinschutz vorne und hinten, Longe und einer genügend langen Longierpeitsche, damit das Pferd touchiert werden kann. Die abwechslungsreiche Arbeit mit oder ohne Hilfszügel, jedoch mit Hilfsmitteln und Medien, ist ein wichtiger Bestandteil der Longierarbeit. Die Experten überprüfen die Longierarbeit auf ihre Vielseitigkeit, Lerneffekte für das Pferd und das persönliche Auftreten der zukünftigen Pferdefachperson. Die Longierarbeit basiert auf einem im Vorfeld elektronisch erstellten Lektionenplan. Das Aufwärmen im Schritt, ohne oder mit einem lang eingeschnallten Hilfszügel, wird selbständig gemacht. Die Aufgabenstellung beginnt in der Lösungsphase nach dem Aufwärmen. Die Aufgabenstellung endet am Schluss der Arbeitsphase. Die Auslaufphase gehört nicht zur Aufgabenstellung.

Zeit 20 Minuten

Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einschnallen, Einstellen und bei Bedarf Verändern des geeigneten Hilfszügels für das Pferd <input type="checkbox"/> Sicherer Standort in der Zirkelmitte oder Ausnutzen der Körpersprache durch das Verschieben des Longierdreiecks <input type="checkbox"/> Gespanntes, ausgedrehtes Halten und Führen der Longe <input type="checkbox"/> Gezieltes und effizientes Einsetzen der Longierpeitsche, ohne das Pferd mit monotonen Treibbewegungen zu stören <input type="checkbox"/> Einsatz von Hilfsmitteln und Medien
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aufgabenstellungen an das Pferd (Abwechslung, Aktivität, Dynamik) <input type="checkbox"/> Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung durch das Pferd <input type="checkbox"/> Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben <input type="checkbox"/> Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements



Im Zentrum

b5 Pferde pflegen und gesund erhalten sowie Gewichtung: 10 %

b6 kranke und verletzte Pferde pflegen

Die Aufgaben Z1.1 und Z1.2 gewichten je zu gleichen Teilen

Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“

Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich muss ein Hufeisen vom Huf abgenommen werden und wieder in die bestehenden Löcher mit neuen Hufnägeln aufgenagelt werden. Dieser Arbeitsvorgang kann an einem eingespannten, toten Huf oder an einem lebenden Pferd ausgeführt werden. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt. Die zu prüfende Person darf sich beim Aufnageln des Eisens eine Hilfestellung machen, beim Einschlagen des ersten und zweiten Hufnagels.

Zeit 15 Minuten

Bewertungskriterien

3

- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Effizientes Arbeiten, Zeitvorgabe und der Sicherheitsaspekt
- Qualität der Arbeit

Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“



Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person den Auftrag, einem lebenden Pferd einen Bein- oder Hufverband zu verpassen. Die zu prüfende Person erhält zu Beginn der Aufgabenstellung eine schriftlich definierte Ausgangslage einer Verletzung. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig, welche Massnahmen auszuführen sind und informiert die Experten mündlich über die beabsichtigte Vorgehens- und Arbeitsweise. Die Experten haben die Möglichkeit, mündlich weitere Fachkompetenzen während der Aufgabenstellung abzufragen. Überzählige zu prüfende Personen können eine Hilfestellung bieten. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt.

Zeit 15 Minuten

Bewertungskriterien

- Korrektes Implementieren der schriftlich definierten Ausgangslage, Anwenden der richtigen Massnahmen und mündliche Fachkompetenz
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts, Zeitvorgabe und effizientes Arbeiten
- Qualität der Arbeit

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

b7 Pferde für den Einsatz vorbereiten

Gewichtung: 25 %

Z1.3 Pferde pflegen und frisieren



Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich wird ein zugelostes Pferd gemäss Lehrmittel gepflegt, frisiert (Schopf, Mähne, Beine, nach Bedarf Schweif und Unterkiefer) und eingeflochten (Schopf, Mähne). Selbstverständlich wird nebst der täglichen Pferdepflege auch die Hufpflege (innen und aussen gewaschen und gefettet) und das Waschen vom Schweif verlangt. Das Material und die Pflegeprodukte zum vollumfänglichen Ausführen der Aufgabenstellung werden von der zu prüfenden Person zur Prüfung mitgebracht. Grundsätzlich ist der Einsatz von verschiedenen Materialien und Pflegeprodukten erlaubt, solange die Gesundheit des Pferdes und die Bedürfnisse des Pferdebesitzers nicht beeinträchtigt werden. Der Schweif des Pferdes muss nicht eingeflochten und darf nicht geschnitten werden. Am Schluss der Aufgabenstellung präsentiert die zu prüfende Person den Experten das gepflegte und frisierte Pferd. Dieses Pferd wird anschliessend im Prüfungsteil Z1.4 Pferde beurteilen und vorführen von der zu prüfenden Person vorgestellt.

Zeit 60 Minuten

Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages <input type="checkbox"/> Ausrüstung, Material und Ordnung der zu prüfenden Person am Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Effizientes Arbeiten <input type="checkbox"/> Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und der Zeitvorgabe <input type="checkbox"/> Anwendung von Pflegeprodukten
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Qualität der Arbeit bei der: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pferdepflege, Hufpflege, Pflege der Schutzhaare <input type="checkbox"/> beim Frisieren (Schopf, Mähne, Schweif, Beine, Unterkiefer), Einflechten, Einnähen

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Association des Amateurs Professionnels Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation</small>

c3 Pferde beurteilen

Gewichtung: 15 %

Z1.4 Pferde beurteilen und vorführen



Aufgabenstellung

Für diesen Prüfungsteil wird das für den Prüfungsteil Z1.3 Pferde pflegen und frisieren zugeloste Pferd verwendet. Das vorzuführende Pferd muss in einem einwandfreien Pflegezustand vorgeführt werden. Die zu prüfende Person erhält mindestens 60 Minuten vor Prüfungsbeginn ein leeres Signalementsblatt (Anhang 1), welches sie ausfüllt und zu Beginn der Aufgabenstellung dem Expertenteam abgibt. Vor der Aufgabenstellung hat die zu prüfende Person maximal 30 Minuten Zeit, um mit dem Pferd das Vorführen zu üben. Zur Vorführung wird ein Halfter oder Trensenzaum verwendet, welches von der zu prüfenden Person zur Prüfung mitgebracht wird. Im ersten Teil der Aufgabenstellung stellen sich die zu prüfende Person und das Pferd dem Expertenteam vor und meldet das Kurzsignalement. Auf einer Längsbahn wird das Pferd 10 Meter im Schritt und dann 40 Meter im Trab vorgeführt, Wendung im Schritt im Uhrzeigersinn, im Trab wieder zurück an den Ausgangspunkt. Im zweiten Teil der Aufgabenstellung erläutert die zu prüfende Person mündlich die lineare Exterieurbeschreibung über das zugeteilte Pferd und erläutert das Signalement gemäss den im Vorfeld erstellten Dokumenten.

Zeit 15 Minuten

Bewertungskriterien

- Fachlich korrektes und vollumfängliches Ausrüsten
- Erscheinungsbild, Sprache und Ausrüstung der zu prüfenden Person
- Pflegezustand des Pferdes
- Aufstellen und Melden des Kurzsignalements
- Qualität des Vorführens in der Bewegung (Gleichschritt, Position, Sicherheit usw.)
- Körpersprache und Einfühlungsvermögen
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
- Mündliche lineare Exterieurbeschreibung

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

Position 2

Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 2 ergeben zusammen 30 % der Note Praktische Arbeit.

Im Ausbildungsbetrieb

d2 Kundinnen und Kunden betreuen Gewichtung: 25 %

A2.1 Gruppenunterricht frei wählbares Thema



Aufgabenstellung

Das Erteilen einer Gruppenreitstunde auf dem Niveau der abgeschlossenen Grundbildung wird in der Lösungs- und Arbeitsphase überprüft. Die Auslaufphase gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung und wird selbständig gemacht. Die Aufgabenstellung beginnt beim korrekten Aufsitzen der Gruppe auf der Reitfläche. Die Reitgruppe beinhaltet mindestens vier teilnehmende Reitschüler/innen. Bei Reitgruppen mit weniger als vier Teilnehmern kann die Aufgabenstellung nicht als genügend benotet werden, da die Mindestanforderung der Gruppengrösse nicht erfüllt ist. Die zu prüfende Person kann das Thema des Unterrichts frei wählen. Es müssen jedoch alle drei Grundgangarten auf beide Seiten und mind. 8 Minuten Abteilungsreiten im Trab und Galopp gezeigt werden. Sie präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan und ev. Parcoursplan über die Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung muss eine konkrete Zielvorgabe beinhalten. Am Schluss der Lektion wird die Zielvorgabe mit einer entsprechenden Lernzielkontrolle überprüft. Dem Einbezug von Hilfsmitteln, Medien und Objekten wird grosse Beachtung geschenkt.

Zeit 50 Minuten

Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ordnung, Bereitstellen und Einrichten des Unterrichtsortes <input type="checkbox"/> Ausrüstung der Reitschüler und der Pferde für den Unterricht <input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Lektionen vom Einfachen zum Schweren unter Berücksichtigung der Ausbildungsstände von Reitschülern und Pferden <input type="checkbox"/> Persönliches Erscheinungsbild und Auftreten (Kleidung, Haare usw.), Ordnung und Disziplin, Verständlichkeit und Sprache gegenüber den Reitschülern <input type="checkbox"/> Einhaltung des Zeitmanagements <input type="checkbox"/> Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen, Fachsprache <input type="checkbox"/> Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte (Abwechslung, Methodenvielfalt) <input type="checkbox"/> Durchführen der Lernzielkontrolle <input type="checkbox"/> Lerneffekt für die Reitschüler

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Association des Amateurs Professionnels Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation</small>

d7 Kundinnen und Kunden an der Longe die Sitzgrundlagen vermitteln

Gewichtung: 25 %

A2.2 Sitzlongenunterricht „Fortgeschrittene“



Aufgabenstellung

Im diesem Prüfungsteil wird der Umgang mit dem Kunden, das persönliche Auftreten, das äussere Erscheinungsbild und die Fachkompetenz überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionsplan über die Aufgabenstellung. Der Unterricht an der Longe findet mit einem **erfahrenen Reiter** statt, welcher zumindest das Reiterbrevet SVPS besitzt. Das Pferd wird in allen drei Gangarten auf beiden Seiten vorgestellt. Die zu prüfende Person geht gezielt auf die Mängel und Fehlerquellen im Sitz und der Hilfegebung des Reitschülers ein. Dem Einbezug von Hilfsmitteln und Medien für die Sitzschulung wird viel Beachtung geschenkt. Die Aufgabenstellung beginnt mit dem Aufsitzen des Schülers. Das Pferd wird vorgängig ablongiert, damit es zu Beginn der Aufgabenstellung im Temperament ausgeglichen und für den Unterricht bereit ist. Die Unterrichtseinheit endet mit dem Absitzen des Schülers.

Zeit 30 Minuten

Bewertungskriterien

<input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den erfahrenen Schüler <input type="checkbox"/> Auswahl der Übungen der Problematik des erfahrenen Reiters angepasst <input type="checkbox"/> Einbezug von Hilfsmitteln und Medien bei den Arbeitsaufträgen auf dem Pferd <input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben <input type="checkbox"/> Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements
<input type="checkbox"/> Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte (Abwechslung, Methodenvielfalt) <input type="checkbox"/> Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den fortgeschrittenen Schüler <input type="checkbox"/> Lerneffekt für den Schüler <input type="checkbox"/> Korrektes Longieren unter Berücksichtigung der angespannten, ausgedrehten Longe, der zielorientierten Führung der Longierpeitsche

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Association des Amateurs Pédagogues Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation Suisse Fédération des Amateurs de l'Art de l'Équitation de Suisse Romande</small>

Im Zentrum

d4 Unterrichtssequenzen vorbereiten und durchführen

Gewichtung: 30 %

Z2.1 Einzelunterricht

Aufgabenstellung

Die fachlichen Kompetenzen sowie das rasche Einfühlungsvermögen in das Paar Reiter / Pferd werden in der Aufgabenstellung „Einzelunterricht“ überprüft. Die zu prüfende Person erhält mind. 60 Minuten vor der Aufgabenstellung das Thema / Problematik des zu vermittelnden Lerninhaltes. Andere zu prüfende Personen stehen als Statist/-in (Reitschüler/-in) für diese Aufgabenstellung zur Verfügung. Vor der Aufgabenstellung wird das Pferd mit dem Schüler und unter Anleitung der zu prüfenden Person warm geritten und auf die Aufgabenstellung vorbereitet. Das Warmreiten darf nicht länger als max. 30 Minuten dauern und dient auch dazu, dass die verschiedenen Partner sich vorgängig kennen lernen. Für diese Unterrichtssequenz muss kein Lektionenplan erstellt werden. Zu Beginn der Aufgabenstellung erläutert die zu prüfende Person kurz die momentane Ausgangslage und Verfassung von Schüler und Pferd. Am Schluss der Unterrichtssequenz wird ein kurzes Feedback an den Schüler gerichtet. Die kurzen Gespräche über Ausgangslage / Verfassung und das Feedbackgespräch am Ende der Lektion werden in Anwesenheit der Experten an den Schüler oder die Schülerin gerichtet.

Zeit 30 Minuten

Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bereitstellen und Einrichtung des Unterrichtsorts (Vollständigkeit, Distanzen bei Stangenarbeit usw.) <input type="checkbox"/> Standort der zu prüfenden Person <input type="checkbox"/> Persönliches Auftreten, Ordnung und Disziplin <input type="checkbox"/> Verständlichkeit und Sprache für den Schüler angepasst <input type="checkbox"/> Einbezug von Hilfsmitteln und Medien, Grösse der Arbeitsfläche, Buchstaben <input type="checkbox"/> Einhaltung des Zeitmanagements und Sicherheitsaspekts <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den Schüler <input type="checkbox"/> Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte <input type="checkbox"/> Lerneffekt für den Schüler und das Pferd
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Situatives, fachlich korrektes Eingehen auf das Pferd oder den Reiter bei der Ausführung der verlangten Übungen und Lektionen <input type="checkbox"/> Durchführen, Qualität und ev. Korrektur der Lernkontrolle



d5 Kundinnen und Kunden oder Hilfspersonen in den sicheren Umgang mit Pferden einführen Gewichtung: 20 %

Z2.2 Unterricht am Pferd

Aufgabenstellung

Mind. 60 Minuten vor Beginn der Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person einen schriftlichen Auftrag über ein Thema, welches in der Aufgabenstellung 30 Minuten zu unterrichten ist. Die zu prüfende Person bereitet sich mit einem vor dem Prüfungstag elektronisch erstellten Lektionenplan auf die Unterrichtseinheit vor und stellt den Lektionenplan in Papierform den Experten zu Beginn der Prüfung zur Verfügung. Der Lektionenplan führt als Leitfaden durch die Unterrichtseinheit.

Folgende Themen können ausgelost werden:



- Pferdepflege
- Hufpflege
- Satteln und Zäumen
- Erstes Aufsitzen, Nachgurten, Einstellen der Steigbügel
- Vertrauen zum Pferd, das Pferd als Flucht- und Herdentier
- Aufstellen, Vortraben, Körperteile benennen
- Verpassen von Schutzmaterialien
- Materialpflege, Zaum und Sattelkunde
- Das Auge des Pferdes und sein Sehvermögen / toter Winkel, Gesundheitszustand überprüfen / PAT Werte
- Pferdehaltung und Haltungssysteme
- Pferdefütterung
- Umgang mit dem Pferd, Körpersprache, Kommunikation

Die zu prüfende Person vermittelt einer Person oder einer Personengruppe die fachlichen Kenntnisse bei einem der oben erwähnten Themen. Die Aufgabenstellung wird gegliedert in das Vermitteln und Instruieren, aber auch in das praktische Ausführen durch den / die Kunden. Der systematische Aufbau, das persönliche Erscheinungsbild sowie der Lerneffekt für den Kunden stehen im Vordergrund.

Zeit 30 Minuten

Bewertungskriterien

- Bereitstellen und Ordnung am Arbeitsplatz
- Persönliches Erscheinungsbild, Verständlichkeit, Sprache und Auftreten
- Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den Schüler, Didaktik und Methodenvielfalt
- Einbezug von Medien und Hilfsmitteln
- Zeitmanagement, effizientes Arbeiten
- Fachlich korrektes Erstellen eines elektronischen Lektionenplanes
- Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren des Themas

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

Position 3

Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 3 ergeben zusammen 50 % der Note Praktische Arbeit.

Im Ausbildungsbetrieb

g3 Pferde in der Disziplin Horsemanship fördern und vorstellen Gewichtung: 20 %

A3.1 Vorbereitung und Ausführung eines Horsemanship-Pattern

Aufgabenstellung



Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Disziplin Horsemanship werden die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. Die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz und die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd stehen im Vordergrund. Der Einbezug von Hilfsmitteln für das Erarbeiten oder Ausführen von einzelnen Aufgabenstellungen mit dem Pferd kann je nach Ausbildungsstand des Pferdes und Lernzieles problemlos in die Aufgabenstellung eingebaut werden. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionsplan (Vorbereitung des Pferdes) über die Aufgabenstellung. Das Horsemanship-Pattern befindet sich im Anhang 2.

Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig mind. während 20 Minuten warm geritten und die Lösungsphase eingeleitet. Der Prüfungsteil beginnt nach der Lösungsphase und endet nach der Arbeitsphase. Die zu prüfende Person teilt den Experten mit, wann sie mit der Arbeitsphase beginnt. Ca. 15 Min. der Aufgabenstellung wird das Pferd vorbereitet auf die sich im Anhang 1 befindende Horsemanship-Aufgabe. Die restlichen 5 Minuten werden für das Vorstellen der Aufgabe verwendet. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb.

Zeit 20 Minuten

Bewertungskriterien

<input type="checkbox"/> Sitz, korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Ausführung des Patterns
<input type="checkbox"/> Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung unter Einhaltung des Zeitmanagements <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Vielfältigkeit und angebrachter Schwierigkeitsgrad der einzelnen Lektionen für das Pferd sowie der Einbezug von Hilfsmitteln und Medien <input type="checkbox"/> Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Fédération suisse des sports équestres Fédération des sports équestres de la Suisse romande Fédération des sports équestres de la Suisse italienne</small>

g4 Pferde in der Disziplin Trail Horse fördern und vorstellen Gewichtung: 15 %

A3.2 Vorbereitung und Ausführung eines Trail-Pattern

Aufgabenstellung



Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik in der Disziplin Trail werden die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. Die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz und die Hilfengebung des Reiters, das Heranführen des Pferdes an die Hindernisse sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd stehen im Vordergrund. Das Pferd wird systematisch auf die einzelnen Trailhindernisse vorbereitet unter Einbezug der obigen Aspekte. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionenplan inkl. Trailpattern. Das Trailpattern muss mindestens sechs Hindernisse umfassen. Doppelhindernisse zählen nur einmal. Mindestens vier nacheinander liegende Stangen müssen in gerader oder gebogener Linie im Lope over geritten werden, das Backup muss rückwärts eingefädelt sein (L, Slalom oder Schlüsselloch), Öffnen, Durchreiten und Schliessen eines Tores (Stricktor oder festes Tor). Aus den folgenden Hindernissen müssen noch mindestens drei ausgewählt werden: Slalom im Trab/Jog, Überqueren einer Holzbrücke, Seitwärtstreten über ein Hindernis oder zwischen Hindernisteilen, Stangenquadrat aus 180 cm bis 210 cm langen Stangen, Sprung über 45 cm hohes Hindernis.

Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig mind. während 20 Minuten warm geritten und die Lösungsphase eingeleitet. Der Prüfungsteil beginnt mit der Arbeitsphase und endet nach dem Reiten des Patterns. Die zu prüfende Person teilt den Experten mit, wann sie mit der Arbeitsphase beginnt. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb. Die zu prüfende Person wird durch einen „Gehilfen“ während der ganzen oder einem Teil der Aufgabenstellung unterstützt. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung.

Zeit 20 Minuten

Bewertungskriterien

- Angepasster Sitz während des Bewältigens der Trailhindernisse
- Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung
- Vielfältigkeit und angebrachter Schwierigkeitsgrad der einzelnen Lektionen für das Pferd sowie der Einbezug von Hilfsmitteln und Medien
- Ausführung des Patterns
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung unter Einhaltung des Zeitmanagements
- Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

g5 Pferde in der Disziplin Reining fördern und vorstellen

Gewichtung: 15 %

A3.3 Vorbereitung und Ausführung eines Reining-Pattern

Aufgabenstellung



Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik im Reining werden die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. Die Systematik der Ausbildungseinheit und der Lerninhalte, der Sitz und die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd stehen im Vordergrund. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionsplan über die Aufgabenstellung. Das Reiningpattern befindet sich im Anhang 3.

Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig mind. während 20 Minuten warm geritten und die Lösungsphase eingeleitet. Der Prüfungsteil beginnt mit der Arbeitsphase und endet nach dem Reiten des Reiningpatterns. Die zu prüfende Person teilt den Experten mit, wann sie mit der Arbeitsphase beginnt. In der Arbeitsphase (ca. 20 Minuten) wird das Pferd systematisch auf das im Anschluss zu reitende Reiningpattern (ca. 5 Minuten) vorbereitet. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb.

Zeit 25 Minuten

Bewertungskriterien

- Sitz und Haltung in den verschiedenen Reiningelementen
- Effiziente Hilfengebung und nötige Korrekturen
- Vielfältigkeit und angebrachter Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung für das Pferd
- Ausführung des Patterns
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung unter Einhaltung des Zeitmanagements
- Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Organisation des Internationalen Pferdesportverbandes Organisation de l'Union Equestre Internationale Organizzazione del Mondo Western degli Sportisti</small>

Im Zentrum

g1 Pferde gezielt fördern und trainieren

Gewichtung: 15 %

Z3.1 Allgemeine Fremdperde-Beurteilung


Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung reitet die zu prüfende Person das zugeloste Pferd in der Lösungs- und Arbeitsphase zirka 35 Minuten. Dabei arbeitet die zu prüfende Person selbstständig an Übungen und Lektionen, um die Eignung des Pferdes zu erkennen. Dabei geht sie systematisch im Aufbau vor und gestaltet die Übungen und Lektionen vom Einfachen zum Schweren. In den verbleibenden etwa 10 Minuten reflektiert die zu prüfende Person ihre Trainingseinheit sowie die Weitergestaltung des Trainings und analysiert die Fähigkeiten und Eignung des Pferdes für das Westernreiten. Der Einbezug von Hilfsmitteln, Medien und Hindernissen ist gestattet. Dabei kann die zu prüfende Person eine weitere zu prüfende Person als Hilfsperson einsetzen. Die Auslaufphase wird selbstständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung.

Zeit 45 Minuten

Bewertungskriterien

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einfühlungs-, Anpassungsvermögen in/an das Pferd <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Korrektheit im Sitz <input type="checkbox"/> Effiziente Einwirkung und Anwendung der Hilfen <input type="checkbox"/> Fachkompetenz in der Gestaltung der Übungen / Lektionen <input type="checkbox"/> Einhaltung des Sicherheitsaspektes
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Reflektieren und fachliches Kommentieren der gerittenen Aufgaben und Korrekturen <input type="checkbox"/> Analyse der Fähigkeiten und der Eignung des Pferdes

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

g3 Pferde in der Disziplin Horsemanship fördern und vorstellen

Gewichtung: 15 %

Z3.2 Reiten und reflektieren in der Disziplin Horsemanship

Aufgabenstellung

Beim Reiten und Reflektieren der Disziplin Horsemanship werden die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit überprüft. Die Systematik der Ausbildungseinheit, der Sitz und die Hilfengebung des Reiters sowie die fachkompetente Arbeit mit dem Pferd stehen dabei im Vordergrund. Der Einbezug von Hilfsmitteln für das Erarbeiten oder Ausführen einzelner Aufgabenstellungen mit dem Pferd kann je nach Ausbildungsstand des Pferdes und Lernziels in die Aufgabenstellung eingebaut werden. Das Frisieren des Pferdes und die korrekte Ausrüstung sind für die zukünftige Pferdefachperson eine Ehrensache.



Die zu prüfende Person bereitet ein zugelostes Pferd auf ein Horsemanship-Pattern vor und reitet dies unter Turnierbedingungen vor. Das entsprechende Pattern befindet sich im Anhang 2. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem Pferd aus dem Zentrum und wird per Los zugeteilt. Die Verlosung findet mind. 90 Minuten vor dem Beginn der Aufgabenstellung statt, damit die zu prüfende Person genügend Zeit hat, sich auf die Aufgabenstellung vorzubereiten. Das selbständige Vorbereiten des Pferdes für die Aufgabenstellung wird von der zu prüfenden Person vor Beginn der Aufgabenstellung gemacht.

Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig während maximal 20 Minuten warm geritten und die Lösungsphase eingeleitet. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig, wann sie mit der Prüfung beginnen möchte. Der Prüfungsteil beginnt in der Mitte der Lösungsphase. Etwa 10 Minuten der Aufgabenstellung werden Lektionen und Aufgaben in der Lösungsphase geritten und zirka 20 Minuten in der Arbeitsphase. In den verbleibenden zirka 10 Minuten wird im Anschluss das Pattern geritten und findet das Reflektieren sowie fachliche Kommentieren statt. Korrekturen können begründet werden. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung.

Zeit 40 Minuten

Bewertungskriterien

<input type="checkbox"/> Einfühlungs-, Anpassungsvermögen in/an das Pferd <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Korrektheit im Sitz <input type="checkbox"/> Effiziente Einwirkung und Anwendung der Hilfen
<input type="checkbox"/> Fachkompetenz in der Gestaltung der Übungen / Lektionen <input type="checkbox"/> Reflektieren und fachliches Kommentieren der gerittenen Aufgaben, Korrekturen <input type="checkbox"/> Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes <input type="checkbox"/> Ausführung des Patterns

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	

g4 Pferde in der Disziplin Trail Horse fördern und vorstellen

Gewichtung: 20 %

Z3.3 Fremdperde-Beurteilung in der Disziplin Trail

Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person erhält vor Prüfungsbeginn 15 Minuten Vorbereitungszeit, um die von ihr vorgesehenen Hindernisse, Stangen oder Hilfsmittel für die Disziplin Trail aufzustellen. An der Prüfung wird ein zugelostes Pferd geritten. Die Verlosung findet mind. 90 Minuten vor dem Beginn der Aufgabenstellung statt, damit die zu prüfende Person genügend Zeit hat, sich auf die Aufgabenstellung vorzubereiten. Vor der Prüfung wird das zugeloste Pferd selbständig mind. während 15 Minuten warm geritten und die Lösungsphase eingeleitet. Der Prüfungsteil beginnt mit der Arbeitsphase und dauert etwa 25 Minuten.

Dabei arbeitet die zu prüfende Person selbständig an Übungen und Lektionen zur Erarbeitung von Trailhindernissen, um den Trainingsstand und die Fähigkeiten des Pferdes bei der Bewältigung von Trailhindernissen zu erkennen. Dabei geht sie systematisch im Aufbau vor und gestaltet die Übungen und Lektionen vom Einfachen zum Schweren. Der während der Aufgabenstellung selbständig erarbeitete Trailparcours wird am Ende der Arbeitsphase geritten. Dieser besteht aus mindestens drei Hindernissen, wobei ein Hindernis aus mindestens vier hintereinander liegenden Stangen im Jog over oder Lope over besteht. Die anderen beiden Hindernisse sind frei wählbar. Kombinierte Hindernisse sind gestattet.

Die zu prüfende Person teilt den Experten mit, wann sie mit der Arbeitsphase und wann mit dem Reiten des Trailparcours beginnt. In den verbleibenden etwa 10 Minuten reflektiert die zu prüfende Person ihre Trainingseinheit sowie die Weitergestaltung des Trainings und analysiert die Fähigkeiten und Eignung des Pferdes als Trailpferd. Der zu prüfenden Person steht eine weitere zu prüfende Person als Hilfsperson zur Verfügung, die nach Anweisung der zu prüfenden Person die Hindernisse legt und aufbaut. Die Auslaufphase wird selbständig gemacht und gehört nicht mehr zur Aufgabenstellung.

Zeit 35 Minuten

Bewertungskriterien

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einfühlungs-, Anpassungsvermögen in/an das Pferd <input type="checkbox"/> Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren sowie Lerneffekt für das Pferd <input type="checkbox"/> Korrektheit im Sitz <input type="checkbox"/> Effiziente Einwirkung und Anwendung der Hilfen <input type="checkbox"/> Fachkompetenz in der Gestaltung der Übungen / Lektionen <input type="checkbox"/> Einsatz der Hilfsperson bei der Erarbeitung der Hindernisse <input type="checkbox"/> Einhaltung des Sicherheitsaspektes |
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Reflektieren und fachliches Kommentieren der gerittenen Übungen, Korrekturen und des Trailparcours <input type="checkbox"/> Analyse der Fähigkeiten und Eignung des Pferdes als Trailpferd |

Berufskennnisse

Berufskunde schriftlich

Im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird geprüft, ob die lernende bzw. die kandidierende Person die Kenntnisse erworben hat, die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit nötig sind. Die Prüfung findet im Juni statt und dauert 3 Stunden.

Geprüft werden folgende Handlungskompetenzbereiche mit den aufgeführten Prüfungsformen und den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform/Dauer		Gewichtung
		schriftlich	mündlich	
1	Halten, Füttern und Pflegen der Pferde	30 Min.	15 Min.	20 %
2	Umgehen mit Pferden und Bewegen der Pferde	40 Min.		20 %
3	Betreuen und Anleiten der Kundinnen und Kunden	35 Min.	15 Min.	30 %
4	Fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich	45 Min.		30 %

Die Bewertungskriterien der mündlichen Prüfung sind im Prüfungsprotokoll definiert. Die Bewertung der Kriterien erfolgt in Noten oder Punkten. Erfolgt sie in Punkten, ist das Punktetotal in eine Note pro Position umzurechnen (ganze oder halbe Note)⁴.

Hilfsmittel: Zulässig sind ausschliesslich die gemäss Prüfungsaufgebot erlaubten Hilfsmittel.

Berufskunde mündlich

Position 1 Halten, Füttern und Pflegen der Pferde

Aufgabenstellung


Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

Position 3 Betreuen und anleiten der Kundinnen und Kunden

Aufgabenstellung

Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

⁴Die Formel für die Umrechnung von Punkten in eine Note siehe S. 27 «Handbuch für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten in Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung. Hinweise und Instrumente für die Praxis», zu finden unter www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Organisation des Internationalen Pferdesports Organisation des Amateurs de l'Équitation Mondiale Organizzazione del Mondo Western Equitativo</small>

Erfahrungsnoten

Berufskennnisse

Die Erfahrungsnote Berufskennnisse setzt sich aus dem Durchschnitt aller Semesternoten zusammen und wird mit 50% gewichtet.

Überbetriebliche Kurse

Die Erfahrungsnote der überbetrieblichen Kurse wird mit 50% innerhalb der ganzen Erfahrungsnote gewichtet. Die untenstehenden Themen werden in den üKs in den drei Ausbildungsjahren wie folgt bewertet:

1. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
c4	Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren	c4.4 / c4.5 / c4.6
g3	Pferde in der Disziplin Horsemanship fördern und vorstellen	g3.2 / g3.3


2. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
g3	Pferde in der Disziplin Horsemanship fördern und vorstellen	g3.1 / g3.2 / g3.3 / g3.6
g6	Kundinnen und Kunden im Westernreiten unterrichten (Gruppenunterricht)	g6.4 / g6.5 / g6.6 / g6.9 / g6.10

3. Lehrjahr

Nummer	Handlungskompetenzbereich	Leistungsziele BiPla
g5	Pferde in der Disziplin Reining fördern und vorstellen	g5.2 / g5.3 / g5.5
g6	Kundinnen und Kunden im Westernreiten unterrichten	g6.2 / g6.3 / g6.5 / g6.7

Die Positionen des berufskundlichen Unterrichts und der überbetrieblichen Kurse werden auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Endnote wird im Zusammenzug aller Noten auf eine Dezimalstelle gerundet.

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Association des Professionnels Équestres Association des Profissionais da Equitação Associazione dei Cavalieri Occidentali Association des Amateurs Occidentaux</small>

Allgemeinbildender Unterricht

Diese Noten setzen sich zu je $33 \frac{1}{3} \%$ aus der Erfahrungsnote des Unterrichts (Durchschnitt aller Semesternoten), der Vertiefungsarbeit (VA) und der Schlussprüfung zusammen.

Innerhalb der Vertiefungsarbeit werden der Prozess, das Produkt und die Präsentation bewertet. Der Schullehrplan regelt das Verfahren und die Kriterien der Bewertung. (VA Mindestvorschriften ABU Artikel 10.4 und 10.5).

Anmerkung:

Bei der Themenwahl der VA können neben den Themen der Allgemeinbildung auch Themen aus der Berufswelt gewählt werden. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte, was sich positiv auf die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lernenden auswirken kann.



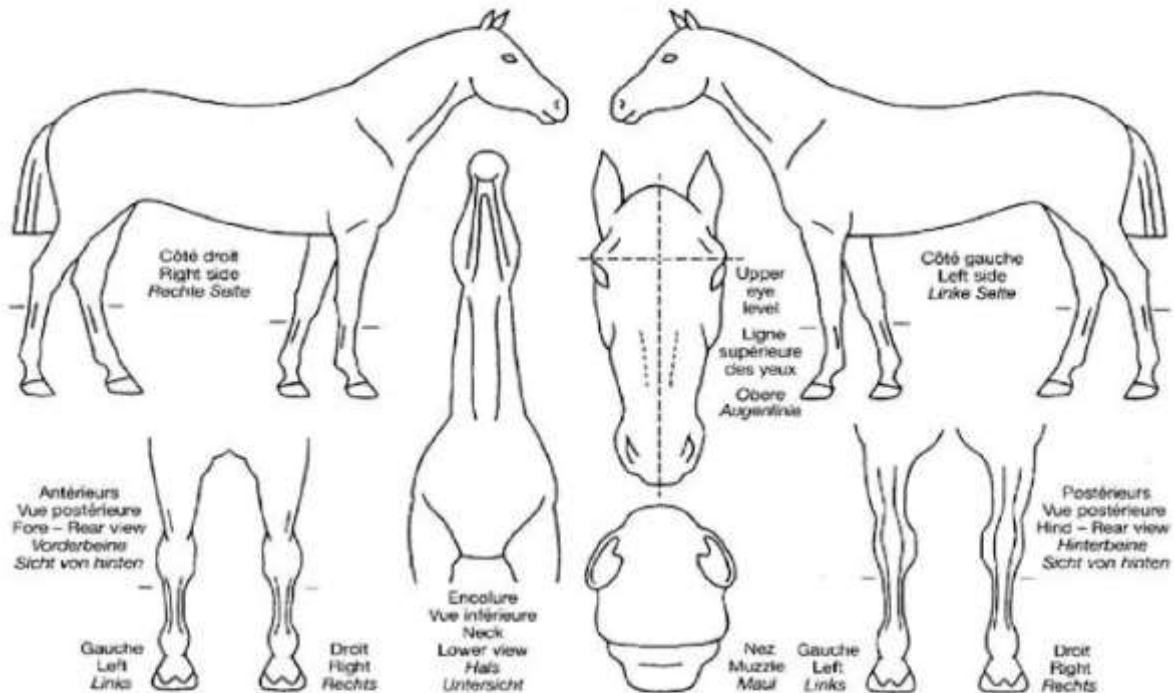
Anhang 1 – Signalementsblatt

Name der zu prüfenden Person / Nom du candidat: _____

Name des Pferdes / nom du cheval: _____ Farbe / Robe: _____

Rasse / Race: _____ Geschlecht / Sexe: _____

Alter / Age: _____



Signalement:

Beine / Membres: VI / AG: _____ Vr / AD : _____

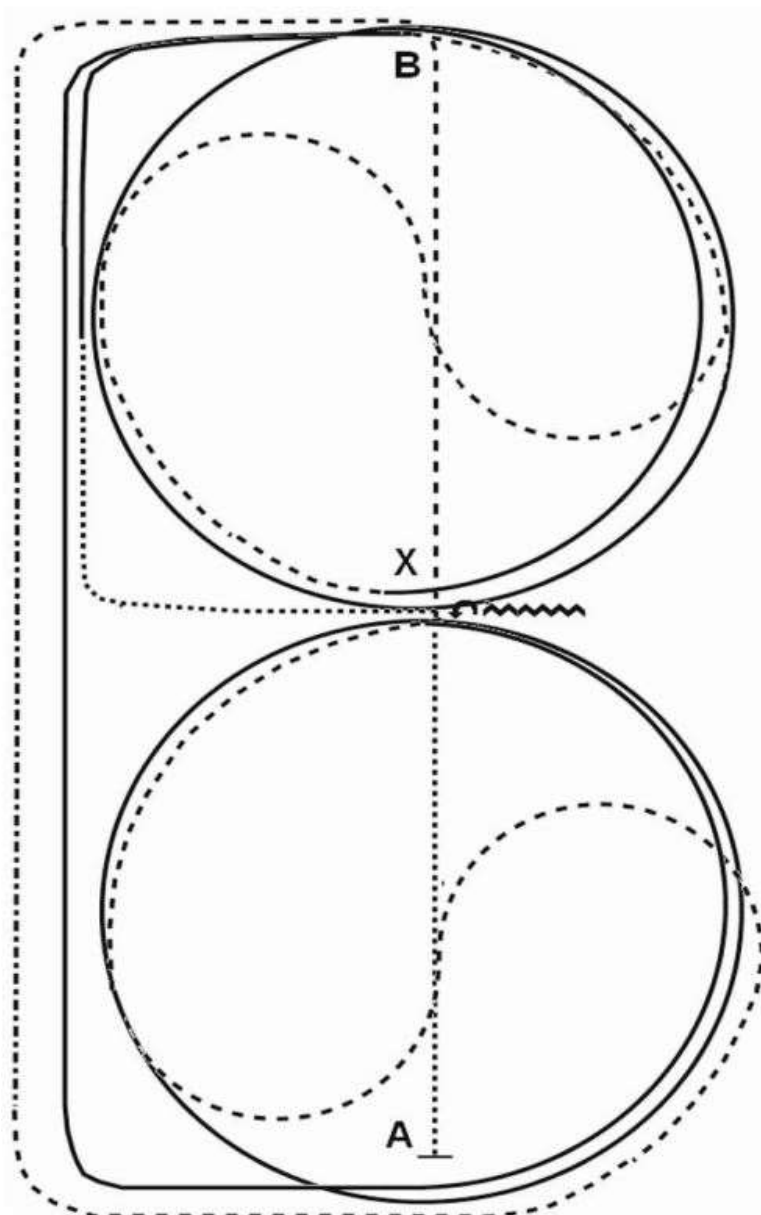
HI / PG: _____ Hr / PD : _____

Kopf / Tête: _____

Andere Abzeichen / Autres marques: _____

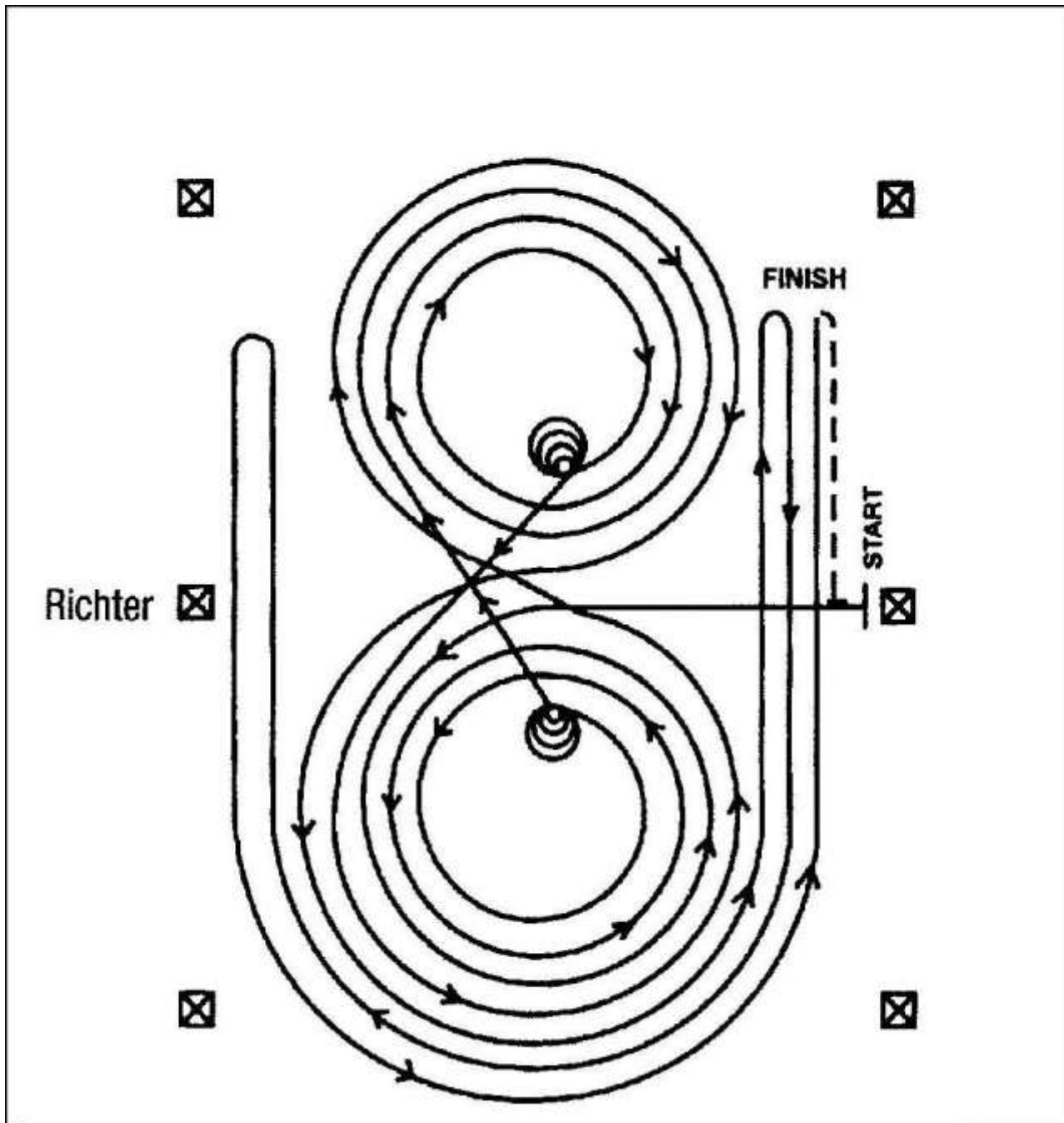


Anhang 2 – Horsemanship Pattern





Teil 1	<p>Bei A im Schritt anreiten</p> <p>Bei X antraben linke Hand</p> <p>an der langen Seite Tritte verlängern</p> <p>Bei A auf dem Zirkel geritten, durch den Zirkel</p> <p>Bei X im Rechtsgalopp 1 1/2 Zirkel</p> <p>Bei A ganze Bahn</p>
Teil 2	<p>Mitte der kurzen Seite Trab</p> <p>auf dem Zirkel geritten</p> <p>durch den Zirkel wechseln</p> <p>Bei X im Linksgalopp 1 1/2 Zirkel</p> <p>Bei B ganze Bahn</p>
Teil 3	<p>Nach der Ecke Schritt</p> <p>Mitte der langen Seite abwenden</p> <p>Hinter X anhalten</p> <p>Rückwärtsrichten bis X</p> <p>360° Hinterhandwendung links</p> <p>Verharren um das Ende der Prüfung anzuzeigen</p>

Anhang 3 – Reining Pattern



<p>Teil 1</p>	<p>Im Schritt oder Trab zur Mitte der Bahn. Beginn der Aufgabe aus dem Schritt oder aus dem Halten. Beginnend im Linksgalopp, 2 grosse schnelle Zirkel. Dritter Zirkel im links Galopp kleiner und langsamer. Stop im Mittelpunkt.</p>
<p>Teil 2</p>	<p>Volle 4 Spins nach links. Verharren.</p>

Qualifikationsverfahren		
Bewertungsformulare Westernreiten	Juli 2020	<small>Association des Amateurs Pétards Association des Amateurs de la Course de Selle Association des Amateurs de la Course de Selle Association des Amateurs de la Course de Selle</small>

Teil 3	<p>Beginnend im Rechtsgalopp, 2 grosse schnelle Zirkel. Dritter Zirkel im Rechtsgalopp kleiner und langsamer. Stopp im Mittelpunkt.</p>
Teil 4	<p>Volle 4 Spins nach rechts. Verharren.</p>
Teil 5	<p>Beginnend im Linksgalopp mit einem grossen, schnellen Zirkel nach links, Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn. Weiter im Rechtsgalopp mit einem grossen schnellen Zirkel, Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.</p>
Teil 6	<p>Weiter mit einem grossen schnellen Zirkel auf der linken Hand, der nicht geschlossen wird. Galopp entlang der rechten Seite bis hinter Mittelmarker. Rollback nach rechts mind. 6m von der Bande entfernt. Kein Verharren Weiter auf dem vorherigen Zirkel nun auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen. Galopp entlang der linken Seite bis hinter Mittelmarker. Rollback nach links mind. 6m von der Bande entfernt. Kein Verharren. Zurück auf den vorherigen Zirkel. Nun wieder auf der linken Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen. Galopp entlang der rechten Seite bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stopp mind. 6m von der Bande entfernt. Rückwärtsrichten von mind. 3m. Verharren um das Ende der Prüfung anzuzeigen. Der Reiter muss Zaumzeug und Gebiss vor den Richtern abnehmen.</p>